

Liebherr LTM 1150-5.3: Hotelbetrieb während Kraneinsatz



Steil erledigt mit dem LTM 1150-5.3 150 Hübe bei laufendem Hotelbetrieb.

Im saarländischen Homburg ist es durch den Einsatz eines Liebherr-Mobilkrans LTM 1150-5.3 von Steil Kranarbeiten GmbH & Co. KG gelungen, während der Bauarbeiten den Betrieb des dortigen Schlossberg-Hotels aufrechtzuerhalten.

Eine erforderliche Ausladung von 65 Metern, ein Höhlensystem im Untergrund und eine sehr begrenzte Stellfläche waren die Herausforderungen, die an das Kranunternehmen Steil Kranarbeiten GmbH & Co. KG mit Hauptsitz in Trier getragen wurden.

An einer Hotelanlage auf dem Schlossberg in Homburg mussten beträchtliche Mengen an Material zum Bau einer 220 Quadratmeter großen Terrasse über das Gebäude gehoben und

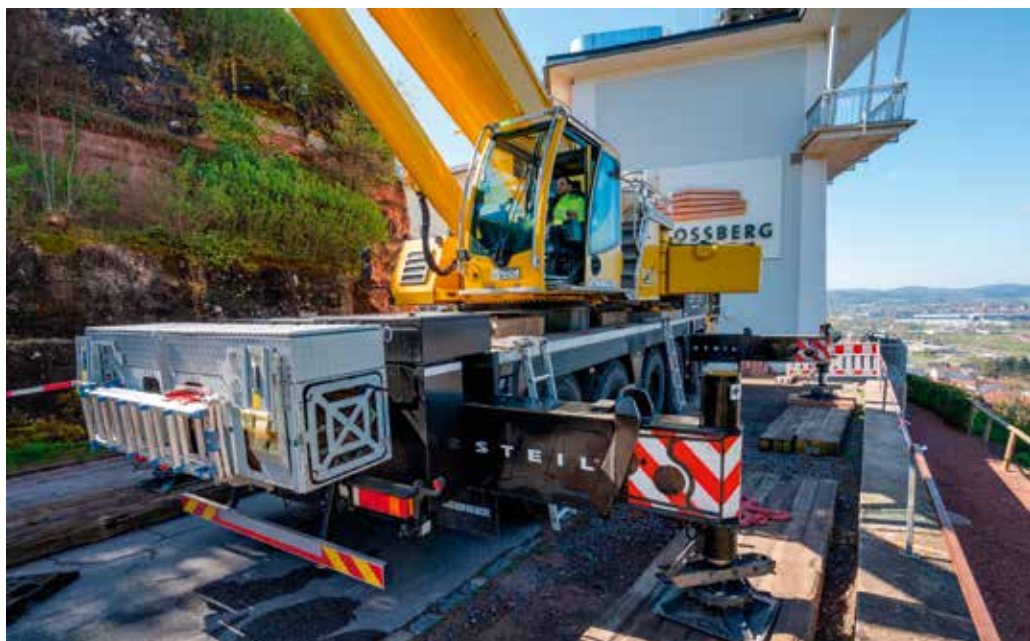
auf die gegenüberliegende Seite geschafft werden.

Aufgrund des unter dem Areal verlaufenden Stollens aus dem 17. Jahrhundert war es nicht möglich, den Mobilkran näher an die Baustelle zu fahren. „Mit dem LTM 1150-5.3 haben wir den richtigen Fahrzeugkran, der die Anforderungen mit der großen Ausladung erfüllt und dabei noch ausreichend Platz für Gäste und Lieferfahrzeuge lässt“, erklärt Frank Nicklas, Leiter der Niederlassung von Steil in Saarwellingen.

Nicklas hatte den Einsatz auf dem Schlossberg geplant und konnte dabei auf den beachtlichen, rund 120 Kranfahrzeuge umfassenden Fuhrpark von Steil zurückgreifen. Aufgrund der kleinen Aufstellfläche kam ihm bald der LTM 1150-5.3 aus dem Hauptsitz in Trier in den Sinn. Eine Überprüfung am LICCON-Einsatzplaner bestätigte seine Einschätzung. Wenige Wochen später fuhr der Liebherr-Fahrzeugkran die steile Serpentinstraße hoch auf den Gipfel des Homburger Schlossbergs.



Kraneinsatz im Morgennebel auf dem Homburger Schlossberg.



Der Kranfahrer Jörg Schmidt hatte jeden der vier Stützholme unterschiedlich weit ausgefahren.

Mit VarioBase® jeden Stützholm separat positionieren

„Ohne VarioBase® hätten wir den Auftrag in dieser Form nicht erledigen können“, erklärt der Niederlassungsleiter vor Ort. „Wir hätten noch einen 160-Tonnen-Mobilkran eines anderen Herstellers zur Verfügung gehabt, den wir je-

doch aufgrund der weniger komfortablen Abstützmöglichkeiten nicht hätten aufstellen können.“ Der Kranfahrer Jörg Schmidt musste dann auch jeden der vier Stützholme unterschiedlich weit ausfahren, um Autos und Lieferwagen die Durchfahrt zu ermöglichen. Mit der auf 40 Grad abgewinkelten festen Doppelklappspitze und dem nahezu voll austeleskopierten 66-Meter-Ausleger wurden über einen Zeitraum von zwei Wochen rund 150 Hübe absolviert. Am Kranhaken hingen bis zu einer Tonne schwere Stahl-

träger, die auf der anderen Seite der Hotelanlage verbaut wurden. Präzises Lasthandling war vom Kranfahrer gefordert, denn die meisten der Bauelemente wurden schwebend montiert.

Für den nächsten Auftrag, bei dem ein LTM 1150-5.3 zu Einsatz kommt, muss Frank Nicklas nicht mehr bei seinen Kollegen in Trier anfragen. Im September bekommt Steil ein weiteres Exemplar dieses Krantyps. Dieses wird in der Niederlassung von Frank Nicklas in Saarwellingen stationiert sein.